

Marktgemeinde Engelhartstetten

Verhandlungsschrift

über die

ordentliche **SITZUNG** des **GEMEINDERATES**

am Mittwoch, den 15. März 2023

im Veranstaltungssaal Engelhartstetten

Beginn: 19.04 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Die Einladung erfolgte

am 09.03.2023 per E-Mail.

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Reiter Josef
2. Vizebürgermeister Palka Christian

die Mitglieder des Gemeinderates:

1. GGR Aberham Susanna
2. GGR Welleschitz Erich
3. GGR Prohaska Reinhart
4. GGR Zabadal Andreas
5. GGR Ferstl Alexander
6. GR Schlöger Robert
7. GR König Herbert
8. GR Sabeditsch Leopold
9. GR Ortner Gerda
10. GR Stiedl Walter
11. GR Proprenter Monika
12. GR Zabadal Marco
13. GR Königslehner Johanna
14. GR Hruschka Andreas
15. GR Ponecz Franz

Außerdem anwesend waren:

Hederer Claudia als Schriftführerin und Kassenverwalterin

Entschuldigt abwesend waren:

1. GR Tomek Johannes
2. GR Ponecz Barbara

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Reiter

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Pkt. 1:	Entscheidungen über Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzungen vom 20.12.2022 und vom 02.01.2023
Pkt. 2:	Bericht des Prüfungsausschusses
Pkt. 3:	Rechnungsabschluss 2022 - Beschlussfassung
Pkt. 4:	Darlehen WVA BA-13
Pkt. 5:	Darlehen ABA BA-18 (Sanierung RW Kanal KG Stopfenreuth)
Pkt. 6:	WVA BA-12/BT02, WVA BA-13/BL01, ABA BA-18/BL01, Div. Straßenbau, Breitbandausbau Auftragsvergabe
Pkt. 7:	Landeskrinikum Hainburg – Vereinbarungen über die Fremdversorgung mit Speisen
Pkt. 8:	Planungskosten Erweiterung Volksschule – Auftragsvergabe
Pkt. 9:	Sanierung Nord- und Südweg, KG Engelhartstetten – Auftragsvergabe
Pkt. 10:	Ersatzaufforstung Errichtung Tiefbehälter, KG Groißenbrunn – Auftragsvergabe
Pkt. 11:	Naturdenkmal Lindenallee Niederweiden-Schloßhof
Pkt. 12:	Verlängerung Marchfeld mobil
Pkt. 13:	Grundstücksangelegenheiten
Pkt. 14:	Pachtangelegenheiten
Pkt. 15:	Ansuchen um Gebrauchserlaubnis
Pkt. 16:	Löschwasserbrunnen KG Markthof – Auftragsvergabe
Pkt. 17:	Erhöhung Mitgliedsbeitrag Tourismusverband Carnuntum – Marchfeld
Pkt. 18:	WVA BA-11 – Annahme der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds
Pkt. 19:	ABA BA-16 – Annahme der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds
Pkt. 20:	ABA BA-17 – Annahme der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds
Pkt. 21:	Marchfeldkanalradweg – Kaufvertrag Rast- und Ruheelemente
Pkt. 22:	Landwirtschaftl. Bundesversuchswirtschaften GmbH – Straßenbenützungsvertrag
Pkt. 23:	Anpassung Tarife Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung Volksschule
Pkt. 24:	Anpassung Tarife Nachmittagsbetreuung/Einhebung Kautioin Ferienbetreuung Kindergärten
Pkt. 25:	Bedarfszuweisungen Freiwillige Feuerwehren
Pkt. 26:	Subventionen
Pkt. 27:	Windkraftanlagen – nicht öffentlich
Pkt. 28:	Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

Verlauf der Sitzung:

Mit der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnet der Vorsitzende Bgm. Josef Reiter die Sitzung des Gemeinderates.

1. Dringlichkeitsantrag (Beilage A):

Der Gemeinderat der FPÖ stellt gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag, dass folgender Punkt in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufgenommen wird:

„Verlängerung des IST Mobil Marchfeld um ein weiteres Jahr“

Der Gemeinderat möge die Verlängerung des IST Mobil Marchfeld mit der IST MOBIL GmbH, 8010 Graz für ein weiteres Jahr beschließen und den Beschluss über das VOR Flex Mobil von der GR Sitzung am 30.06.2022 aufheben.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dafür (F. Ponecz), 3 Stimmenthaltungen (W. Stiedl, A. Ferstl, A. Hruschka), 13 Stimmen dagegen (J. Reiter, Ch. Palka, S. Aberham, E. Welleschitz, R. Prohaska, R. Schlöger, H. König, L. Sabeditsch, G. Ortner, A. Zabadal, M. Proprenter, M. Zabadal, J. Königslehner)

2. Dringlichkeitsantrag (Beilage B):

Der Gemeinderat der FPÖ stellt gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 den Antrag, dass folgender Punkt in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung aufgenommen wird:

„Erhöhung der Preise für Agrarflächen“

Der Gemeinderat möge beschließen die Preise für zukünftige zum Verkauf stehende Agrarflächen um 20% zu erhöhen.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt

Abstimmungsergebnis: 1 Stimme dafür (F. Ponecz), 6 Stimmenthaltungen (M. Proprenter, W. Stiedl, A. Ferstl, A. Hruschka, M. Zabadal, J. Königslehner), 10 Stimmen dagegen (J. Reiter, Ch. Palka, S. Aberham, E. Welleschitz, R. Prohaska, R. Schlöger, H. König, L. Sabeditsch, G. Ortner, A. Zabadal)

TOP 1: Entscheidungen über Einwendungen gegen die Protokolle der Sitzungen vom 20.12.2022 und vom 02.01.2023

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Protokolle der Sitzungen vom 20.12.2022 und vom 02.01.2023 keine schriftlichen Einwände vorgebracht wurden. Die Protokolle gelten daher als genehmigt.

TOP 2: Bericht des Prüfungsausschusses

GR M. Proprenter verliest den Bericht der letzten Prüfungsausschusssitzung vom 10.03.2023. Im Anschluss verliest Bgm. Reiter die Stellungnahmen des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin.

TOP 3: Rechnungsabschluss 2022 - Beschlussfassung

Der vom Bürgermeister erstellte Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2022 wurde in der Zeit vom 24. Februar bis 10. März 2023 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und auf der Homepage der Marktgemeinde Engelhartstetten zur allgemeinen Einsichtnahme veröffentlicht. Die Auflegung/Veröffentlichung wurde durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht.

Schriftliche Einwendungen wurden keine eingebracht. Jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion wurde eine Ausfertigung des Rechnungsabschlusses zur Verfügung gestellt.

Das verfügbare kumulierte Haushaltspotential nach Berücksichtigung von Zuweisungen und Rückführungen an/von investive(n) Vorhaben beträgt € 1.249.910,28.

Das Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes beträgt € 169.844,79.

Es erfolgte eine Zuführung von der operativen Gebarung an die investive Gebarung in Höhe von € 1.120.745,19, sowie eine Rückführung an die operative Gebarung in Höhe von € 3.796,64.

Im Nachweis der Investitionstätigkeit sind alle investiven Vorhaben aufgelistet. Die Gesamtsumme der investiven Einzelvorhaben beträgt € 7.550.650,07.

Die Gegenüberstellung der Einzahlungen mit den Auszahlungen der investiven Einzelvorhaben ergibt einen positiven Saldo in Höhe von € 866.995,83.

Bgm. Reiter stellt den Antrag den Rechnungsabschluss 2022 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Darlehen WVA BA-13

Für den Bauabschnitt 13 der Wasserversorgungsanlage benötigt die Marktgemeinde Engelhartstetten ein Darlehen in Höhe von € 1.400.000,--. Von den sieben (7) angeschriebenen Banken haben nur die HYPO NÖ Landesbank für NÖ und Wien, die Marchfelder Bank eGen und die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien-AG ein Angebot abgegeben.

Mag. Wolfbeißer (RPW Wirtschaftstreuhand GmbH) schlägt eine Splittung des Darlehens beim Bestbieter, der Raiffeisenlandesbank für NÖ-Wien AG wie folgt vor:

1. € 700.000,-- variabel 3-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,680%-Punkten über die gesamte Laufzeit von 25 Jahren
2. € 700.000,-- mit einem Fixzinssatz von 3,51% über die gesamte Laufzeit von 25 Jahren

Bgm. Reiter stellt den Antrag, das Darlehen laut Vergabevorschlag von Mag. Wolfbeißer (**Beilage C**) zu vergeben und dass die Refinanzierung durch kostendeckende Gebühren erfolgen wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Darlehen ABA BA-18 (Sanierung RW Kanal KG Stopfenreuth

Für den Bauabschnitt 18 der Abwasserbeseitigungsanlage (Sanierung RW Kanal Dorfstraße KG Stopfenreuth) benötigt die Marktgemeinde Engelhartstetten ein Darlehen in Höhe von € 400.000,--. Von den sieben (7) angeschriebenen Banken haben nur die HYPO NÖ Landesbank für NÖ und Wien, die Marchfelder Bank eGen und die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien-AG ein Angebot abgegeben.

Der Vergabevorschlag von Mag. Wolfbeißer (RPW Wirtschaftstreuhand GmbH) sieht die Raiffeisenlandesbank für NÖ-Wien AG mit einem Fixzinssatz von 3,51% über die gesamte Laufzeit von 25 Jahren als Bestbieter.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, das Darlehen laut Vergabevorschlag von Mag. Wolfbeißer (**Beilage D**) zu vergeben und dass die Refinanzierung durch kostendeckende Gebühren erfolgen wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: WVA BA-12/BT02, WVA BA-13/BL01, ABA BA-18/BL01, Div. Straßenbau, Breitbandausbau – Auftragsvergabe

Von der Fa. Vanek und Partner wurden die Erd- und Baumeisterarbeiten sowie Installationsarbeiten für folgende Bereiche bzw. Bauabschnitte ausgeschrieben:

- WVA BA-12/BT02 (Wasserversorgung Lisztgasse, KG Engelhartstetten)
- WVA BA-13/BL01 (Wasserversorgung Ortsnetz KG Stopfenreuth)
- ABA BA-18/BL01 (Errichtung Kanal Lisztgasse, KG Engelhartstetten und Sanierung RW Kanal, KG Stopfenreuth)
- Div. Straßenbau
- Breitbandausbau

Es wurden von 5 Firmen Angebote abgegeben. Die Prüfung der Angebote erfolgte ebenfalls durch die Fa. Vanek und Partner. Bestbieter ist die Fa. Strabag AG mit einer Gesamtauftragssumme von € 2.151.410,30 (exkl. Mwst.)

Die Gesamtsumme gliedert sich wie folgt (alle Beträge exkl. Mwst.):

WVA BA-12/BT02	€ 118.655,91
WVA BA-13/BL01	€ 1.263.045,99
ABA BA-18/BL01	€ 530.155,13
Div. Straßenbau	€ 112.888,57 (Getreidegasse)
Nicht förderfähige Leistungen	€ 126.664,70 (Breitbandausbau, Aufschließungsstraßen Lisztgasse und Lavendelweg)

Bgm. Reiter stellt den Antrag, das Angebot der Fa. Strabag AG in Gesamthöhe von € 2.151.410,30 (exkl. Mwst.) anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Landesklinikum Hainburg – Vereinbarungen über die Fremdversorgung mit Speisen

a) Vereinbarung „Essen auf Rädern“

Die Zubereitung und Bereitstellung von Mittagsmenüs für die Aktion „Essen auf Rädern“ erfolgt durch das Landesklinikum Hainburg. Es handelt sich hierbei um eine bestehende Kooperation, welche nun mittels der vorliegenden Vereinbarung verschriftlicht werden soll. Die Vereinbarung ist für ein Jahr gültig und muss jedes Jahr aufs Neue abgeschlossen werden.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, der Vereinbarung zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Vereinbarung Essenslieferung an die Kindergärten

Die Zubereitung und Bereitstellung von Mittagsmenüs für die Landeskindergärten erfolgt durch das Landesklinikum Hainburg. Es handelt sich hierbei um eine bestehende Kooperation, welche nun mittels der vorliegenden Vereinbarung verschriftlicht werden soll. Die Vereinbarung ist für ein Jahr gültig und muss jedes Jahr aufs Neue abgeschlossen werden.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, der Vereinbarung zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Planungskosten Erweiterung Volksschule - Auftragsvergabe

Aufgrund des Ankaufs der beiden Nachbargrundstücke muss der Um- und Zubau der Volksschule Engelhartstetten neu geplant werden.

Das Planungsbüro DI Ewald Sodl legt der Marktgemeinde ein Angebot über die Planungskosten (Entwurf, Einreichprojekt und Erstellen Leistungsverzeichnisse) vor. Der Vorentwurf wird entgegenkommenderweise von DI Ewald Sodl nicht verrechnet.

Die Kosten belaufen sich auf € 67.000,-- exklusive MwSt.

Es entsteht im Gemeinderat eine Diskussion, ob Angebote für eine örtliche Bauaufsicht eingeholt werden sollen oder nicht.

GR A. Hruschka wirft ein, dass der Leistungsumfang im Honorarangebot nicht detailliert angeführt ist.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, das Angebot anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen (W. Stiedl, A. Hruschka)

TOP 9: Sanierung Nord- und Südweg, KG Engelhartstetten - Auftragsvergabe

Der Nord- und Südweg in der KG Engelhartstetten sollen mit einer Spritzgussdecke versehen werden.

Dafür liegen folgende Angebote der Fa. Bitubau GmbH vor:

Nordweg € 16.228,80 (inkl. 20% MwSt.)

Südweg € 14.443,20 (inkl. 20% MwSt.)

Die Sanierung dieser Güterwege wird mit 45% gefördert.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, die Angebote wie oben angeführt anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme (F. Ponecz)

TOP 10: Ersatzaufforstung Errichtung Tiefbehälter, KG Groißenbrunn – Auftragsvergabe

Für die Rodung zur Errichtung des Tiefbehälters in der KG Groißenbrunn ist eine Ersatzaufforstung im Ausmaß von 3.912 m² vorzunehmen. Dafür liegt ein Angebot der Fa. Forst Experte Elfriede Netouschek in Höhe von € 24.944,29 (inkl. MwSt.) sowie ein Angebot der Fa. F. Schrabauer in Höhe von € 27.226,66 (inkl. MwSt.) vor.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, das Angebot der Fa. Forst Experte Elfriede Netouschek in Höhe von € 24.944,29 (inkl. MwSt.) anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (F. Ponecz)

TOP 11: Naturdenkmal Lindenallee Niederweiden-Schloßhof

In der Lindenallee Niederweiden-Schloßhof müssen wieder Linden (100 Stück) nachgesetzt werden. Dafür liegt ein Angebot der Fa. Forst Experte Elfriede Netouschek in Höhe von € 18.430,-- (inkl. MwSt.) sowie ein Angebot der Fa. Ralf Staringer in Höhe von € 24.185,-- (inkl. MwSt.) vor.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, das Angebot der Fa. Forst Experte Elfriede Netouschek in Höhe von

€ 18.430,-- (inkl. Mwst.) anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (F. Ponecz)

TOP 12: Verlängerung Marchfeld mobil

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.06.2022 die Verlängerung des Projekts Marchfeld mobil mit dem Verkehrsverbund Ost-Region ab 01.04.2023 beschlossen sowie am 20.12.2022 die dazu notwendige Zuschussvereinbarung.

Aufgrund der nicht erfolgreichen Ausschreibung kommt die Verlängerung mit dem Verkehrsverbund Ost-Region ab 01.04.2023 nicht zustande.

Das Projekt soll daher für ein weiteres Jahr (bis 31.03.2024) mit der Fa. ISTmobil weitergeführt werden. Der Gesamtfinanzierungsbetrag für dieses weitere Jahr beträgt € 33.295,88. Auch die Förderung durch das Land NÖ wird um ein Jahr verlängert. Somit verbleiben als Eigenmittel für die Marktgemeinde Engelhartstetten ein Betrag von € 20.809,92 brutto.

Bgm. Reiter stellt den Antrag die Verlängerung des regionalen AST Marchfeld mobil per 01. April 2023 für ein Jahr bis 31. März 2024 zu beschließen und die Bewerbung aktiv voranzutreiben, sowie dass der dafür erforderliche Gesamtfinanzierungsbetrag in Höhe von € 33.295,88 jährlich für einen einjährigen Betrieb zur Verfügung gestellt wird und dass die Beschlüsse vom 30.06.2022 und vom 20.12.2022 aufgehoben werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13: Grundstücksangelegenheiten

a) Aberham Florian

Florian Aberham sucht um Kauf des Grundstückes 238/180 (Lisztgasse), 687 m², KG Engelhartstetten an. Gleichzeitig sucht er um Förderung für Ortsansässige an (€ 40,--/m²).

Bgm. Reiter stellt den Antrag, den Ansuchen zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

b) Nirtl Martin und Stefanie

Martin und Stefanie Nirtl suchen um Kauf des Grundstückes 238/181 (Lisztgasse), 687 m², KG Engelhartstetten an. Gleichzeitig suchen sie um Förderung für Ortsansässige an (€ 40,--/m²).

Bgm. Reiter stellt den Antrag, den Ansuchen zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Kiss Igor

Herr Igor Kiss ist Eigentümer des Grundstückes Nr. 475/178 (Bachgasse), KG Engelhartstetten, im Ausmaß von 878 m². Das Grundstück wurde im Jahr 2012 von der Gemeinde an seine Eltern verkauft. Herr Kiss möchte das Grundstück nun wieder an die Gemeinde zurückgeben. Folgende Kosten wurden beim Kauf bezahlt:

Kaufpreis	€ 32.486,--
Vermessungskosten	€ 1.168,--
Aufschließungsabgabe	€ 20.371,40

Bgm. Reiter stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 475/178 zum ursprünglichen Kaufpreis von € 32.486,-- zurückzukaufen und die Aufschließungsabgabe in Höhe von € 20.371,40 zu erstatten. Die Vermessungskosten werden nicht ersetzt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- d) (Verlassenschaft nach) Engelbert Klima und Andrea Klima
Frau Andrea Klima sucht um Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Wiesengasse 4, KG Loimersdorf, an.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, dieser Löschung zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- e) Keller Franz Anton
Franz Keller sucht um Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Florianigasse 5, KG Loimersdorf, an.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, dieser Löschung zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- f) Tomek Johannes
Herr Ing. Johannes Tomek möchte zur Fortführung seines Betriebes ca. 7.000 m² des Grundstückes Nr. 638, KG Engelhartstetten, kaufen. Die Widmung des Grundstückes ist „Grünland“. Laut dem Gutachten von Herrn DI Reinhard Barbl (allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger) wurde als Preis für die ersten 50 m nach den bebauten Grundstücken ein Preis von € 16,--/m² und danach € 5,16/m² eruiert.

GR W. Stiedl stellt den Antrag, dass das Grundstück aufgrund des GR Beschlusses vom 20.04.2022 (kein Verkauf im Nahbereich der Ortsgebiete) nicht verkauft wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- g) Windisch Matthäus
Herr Matthäus Windisch braucht für den Um- und Zubau seines Wohnhauses (Errichtung Wärmedämmung) in der Oberen Hauptstraße 20, KG Engelhartstetten, einen ca. 15 m x 25 cm breiten Streifen des Grundstückes Nr. 479. Dieses Grundstück gehört der Gemeinde und ist als Verkehrsfläche gewidmet.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, den erforderlichen Teil nach der notwendigen Vermessung/Teilung an Matthäus Windisch zu einem Preis von € 40,--/m² zu verkaufen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 14: Pachtangelegenheiten

a) Redo Schrotthandel GmbH

Die Fa. Redo Schrotthandel GmbH möchte das Grundstück Nr. 475/211, KG Engelhartstetten, im Ausmaß von ca. 2.000 m² für die Lagerung von Erde, Baumaterial und Holz pachten.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, das Grundstück um € 0,10 Cent/m² (zuzüglich 20% Mwst.) an die Fa. Redo Schrotthandel GmbH nur für die Lagerung von Erde für max. 5 Jahre, jährlich kündbar, zu verpachten.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Ornauer-Mondel/Tomek

Ulla Ornauer-Mondel gibt 1,16 ha des Grundstückes 638 (KG Engelhartstetten) an Johannes Tomek. Im Gegenzug bekommt Frau Ornauer-Mondel 1,16 ha des Grundstückes 449 (KG Markthof) von Herrn Tomek.

Da das Ansuchen nicht von allen Pächtern unterschrieben ist, kann keine Abstimmung erfolgen.

c) Ornauer-Mondel/Tomek/Gemeinde

Ulla Ornauer-Mondel gibt mind. 0,32 ha des Grundstückes 638 (KG Engelhartstetten) an Johannes Tomek. Im Gegenzug bekommt Frau Ornauer-Mondel mind. 0,32 ha (und mit einer besseren Bodenkennzahl) des Grundstückes 432/58 (KG Engelhartstetten) von der Gemeinde.

Da das Ansuchen nicht von allen Pächtern unterschrieben ist, kann keine Abstimmung erfolgen.

TOP 15: Ansuchen um Gebrauchserlaubnis

a) Dienst Johann

Herr Johann Dienst sucht um Gebrauchserlaubnis an. Er möchte eine Fernwärmeleitung von Markthof 9 zu Markthof 16 verlegen.

GR A. Hruschka merkt an, dass Herr Dienst die erforderlichen Unterlagen für die Aufnahme in den Leitungskataster zur Verfügung stellen sollte, damit alle Einbauten erfasst sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesem Ansuchen zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (F. Ponecz)

b) Bawitsch Gerald

Herr Gerald Bawitsch sucht um Gebrauchserlaubnis an. Für den Anschluss seiner Photovoltaikanlage muss er eine Stromleitung im Bereich der Bahnstraße verlegen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesem Ansuchen zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme (F. Ponecz)

TOP 16: Löschwasserbrunnen KG Markthof – Auftragsvergabe

Der Löschwasserbrunnen am Rübenplatz in Markthof funktioniert nicht. Die entnehmbare Menge an Löschwasser ist viel zu gering. Es muss daher der leere Brunnen nachgebohrt und mit einem Filterrohr ausgestattet werden.

Dafür liegt ein Angebot der Fa. Geobohr in Höhe von € 11.460,-- (inkl. 20% Mwst) sowie ein Angebot der Fa. Eder Brunnenbau GmbH in Höhe von € 8.226,-- (inkl. 20% Mwst.) vor.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, das Angebot der Fa. Eder Brunnenbau GmbH in Höhe von € 8.226,-- (inkl. 20% Mwst.) anzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 17: Erhöhung Mitgliedsbeitrag Tourismusverband Carnuntum – Marchfeld

Die Gemeinde ist Mitglied im Tourismusverband Carnuntum-Marchfeld und zahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag an den Verband. Seit einigen Jahren übersteigen die Ausgaben für Verwaltungs- und Personalaufwand sowie Marketingaufwand die Einnahmen durch Subventionszahlungen des Verbandes deutlich. Aufgrund der aktuellen Kostensteigerungen ist eine Erhöhung der Subventionsleistungen und damit auch der Mitgliedsbeiträge nötig. Die Mitgliedsbeiträge sollen ab Juli 2023 um 11 % erhöht werden.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um 11% ab Juli 2023 zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 18: WVA BA-11 – Annahme der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Die vorläufig förderbaren Gesamtinvestitionskosten betragen für den WVA BA-11 € 1.400.000,--. Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds fördert den WVA BA 11 mit 40% (€ 560.000,--). Wie üblich muss die Marktgemeinde Engelhartstetten hierfür eine Annahmeerklärung unterzeichnen.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, der Annahmeerklärung zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 19: ABA BA-16 – Annahme der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Die vorläufig förderbaren Gesamtinvestitionskosten betragen für den ABA BA-16 € 360.000,--. Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds fördert den ABA BA 16 mit 32% (€ 115.200,--). Wie üblich muss die Marktgemeinde Engelhartstetten hierfür eine Annahmeerklärung unterzeichnen.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, der Annahmeerklärung zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 20: ABA BA-17 – Annahme der Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Die vorläufig förderbaren Gesamtinvestitionskosten betragen für den ABA BA-17 € 560.000,--. Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds fördert den ABA BA 17 mit 40% (€ 224.000,--). Wie üblich muss die Marktgemeinde Engelhartstetten hierfür eine Annahmeerklärung unterzeichnen.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, der Annahmeerklärung zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 21: Marchfeldkanalradweg – Kaufvertrag Rast- und Ruheelemente

Die Donau Niederösterreich Tourismus GmbH ist zurzeit noch Eigentümer der Rast- und Ruheelemente (Gemeinde-Infotafeln, Stele, Landschaftsfenster/Tafeln, Rastplätze) auf dem Marchfeldkanalradweg. Die Rast- und Ruheelemente sollen nun mittels Kaufvertrag an die Gemeinde übertragen werden.

Folgende Rast- und Ruheelemente und Zubehör sind im Gemeindegebiet vorhanden:

KG Engelhartstetten:

- 1 Stück Gemeinde-Infotafel
- 1 Stück Infotafel Kaiserliches Jagdgebiet
- 1 x Rastplatz mit Barockem Rahmen
- 1 x Rastplatz Schlösserreich
- 1 x Infotafeln mit Gesamtregion

KG Loimersdorf:

- 1 Stück Stele groß
- 1 Stück Gemeinde-Infotafel

Kaufpreis: € 1,-- (zuzüglich gesetzl. Umsatzsteuer)

Bgm. Reiter stellt den Antrag, dem Kaufvertrag zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 22: Landwirtschaftl. Bundesversuchswirtschaften GmbH - Straßenbenützungsvertrag

Die BVW ist Eigentümer des Grundstücks Nr. 50/2 in der KG Markthof. Über dieses Grundstück erfolgt die Zufahrt zu der Schottergrube. Für dieses Grundstück gibt es bereits einen Straßenbenützungsvertrag, der jedoch mit 31.12.2022 abgelaufen ist. Es muss daher mit der BVW ein neuer Straßenbenützungsvertrag abgeschlossen werden. Als jährliches Entgelt werden € 132,82 zuzüglich 20% MwSt. vereinbart. Das Entgelt ist nach dem VPI 2020, Jahresindex 2022, wertgesichert. Der Vertrag wird rückwirkend ab 01.01.2023 bis 31.12.2032 abgeschlossen.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, dem Vertrag zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 23: Anpassung Tarife Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung Volksschule

Die Nachmittagsbetreuung sowie die Ferienbetreuung in der Volksschule erfolgen seit 2014 durch die Volkshilfe NÖ.

Die monatl. Kosten für die Nachmittagsbetreuung betragen derzeit für bis zu 5 Tage € 100,-- und für bis zu 3 Tage € 65,-- brutto.

Die Ferienbetreuung kostet pro Tag € 12,50 bzw. für eine ganze Woche € 60,-- brutto.

Aufgrund der allgemeinen Kosten- und Gehaltssteigerungen sollen die Tarife ab dem Schuljahr 2023/2024 wie folgt angepasst werden.

Nachmittagsbetreuung:

- bis zu 3 Tage: € 70,-- brutto pro Monat
- bis zu 5 Tage: € 110,-- brutto pro Monat

Ferienbetreuung (ab Juli 2023):

- pro Tag € 13,50 brutto
- für eine ganze Woche € 65,-- brutto

Ab Juli 2024 sollen die festgesetzten Tarife nach dem SWÖ Kollektivvertrag angepasst werden. Die errechneten Beträge sind auf ganze Zahlen kaufmännisch auf- bzw. abzurunden.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, die Tarifierpassung wie oben angeführt vorzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (W. Stiedl) 1 Gegenstimme (F. Ponecz)

TOP 24: Anpassung Tarife Nachmittagsbetreuung/Einhebung Kautions Ferienbetreuung Kindergärten

a) Tarife Nachmittagsbetreuung

Die Tarife für die Nachmittagsbetreuung sind seit der Einführung im Jahr 2016 unverändert.

Folgende monatlichen Tarife (brutto) werden zurzeit verrechnet:

- | | |
|-------------------------|---------|
| • für bis zu 40 Stunden | € 50,-- |
| • für bis zu 60 Stunden | € 70,-- |
| • über 60 Stunden | € 80,-- |

Laut dem Kindergartengesetz sollten diese Beträge nach dem VPI indexgesichert sein.

Da bis dato noch keine Indexanpassung erfolgte, sollen die Tarife ab Juli 2023 wie folgt angepasst werden:

- | | |
|-------------------------|---------|
| • für bis zu 40 Stunden | € 55,-- |
| • für bis zu 60 Stunden | € 80,-- |
| • über 60 Stunden | € 90,-- |

Bgm. Reiter stellt den Antrag, die Tarifierpassung vorzunehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (W. Stiedl) 1 Gegenstimme (F. Ponecz)

b) Kautions Ferienbetreuung

Aufgrund einer Änderung im Kindergartengesetz sollen die Kindergärten im Sommer nur für eine Woche (bisher 3 Wochen) geschlossen werden.

Für die Nichtinanspruchnahme einer verbindlich angemeldeten Ferienbetreuung kann zivilrechtlich eine Kautions eingehoben werden.

Als Kautions soll ein Betrag in Höhe von € 25,-- (brutto) pro Woche eingehoben werden.

Wenn die Ferienbetreuung laut Anmeldung erfolgt, wird die Kautions mit den Kosten für die Nachmittagsbetreuung usw. gegenverrechnet bzw. bei Nichtinanspruchnahme der Ferienbetreuung verbleibt die Kautions bei der Gemeinde.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, eine wöchentliche Kautions für die Ferienbetreuung in Höhe von € 25,-- einzuheben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (W. Stiedl)

TOP 25: Bedarfszuweisungen Freiwillige Feuerwehrena) Freiwillige Feuerwehr Engelhartstetten

Der Tragkraftspritzenanhänger kann nicht mehr sicher verwendet werden. Die FF Engelhartstetten hat ein Angebot für einen neuen Tragkraftspritzenanhänger bei der Fa. Riedler eingeholt. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 21.565,20 brutto.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, die Hälfte der Kosten für den neuen Tragkraftspritzenanhänger in Höhe von € 10.782,60 brutto zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme (A. Hruschka), 2 Stimmenthaltungen (G. Ortner, J. Königslehner)

b) Abschnittsfeuerwehrkommando Marchegg

Das Abschnittsfeuerwehrkommando Marchegg ersucht um Unterstützung in Höhe von € 0,40 pro Einwohner.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, die Unterstützung auszubezahlen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

c) Freiwillige Feuerwehr Loimersdorf

Die Hydraulikschläuche beim Rettungssatz müssen aufgrund des Alters getauscht werden. Außerdem könnte ein gebrauchtes und geprüftes Schneidgerät Lukas Type S 511 erworben werden. Durch diese Anschaffung wäre die Einsatzbereitschaft für die nächsten Jahre gegeben. Die Kosten für den Tausch der Hydraulikschläuche betragen € 3.229,56 und das Schneidgerät kostet € 3.540,--.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, die Gesamtkosten in Höhe von € 6.769,56 zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

d) Freiwillige Feuerwehr Stopfenreuth

Die FF Stopfenreuth hatte im Jahr 2022 aufgrund von diversen notwendigen Reparaturen zusätzliche Ausgaben in Höhe von € 7.798,54.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 20.12.2022 beschlossen die Hälfte der Reparaturkosten zu übernehmen. Der Betrag in Höhe von € 3.899,27 wurde noch im Jahr 2022 an die FF Stopfenreuth überwiesen.

Da bei Reparaturen üblicherweise die Gesamtkosten von der Gemeinde übernommen werden stellt Bgm. Reiter den Antrag, die restlichen Reparaturkosten in Höhe von € 3.899,27 ebenfalls zu übernehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 26: Subventionena) Miju Steve

Seit dem Brand im September 2021 ist das Haus von Herrn Steve Miju in der Amerikagasse 10, KG Stopfenreuth, nicht mehr bewohnbar. Er hat daher um Stilllegung der Kanal- und Müllgebühren ersucht.

Das Ansuchen betreffend der Müllgebühren wurden an den GVU weitergeleitet, da dieser auch die Gebühren einhebt. Laut Auskunft vom GVU wird ein Lokalausweis durchgeführt werden und wenn zutreffend, werden die Müllgebühren eingestellt.

Laut Gesetz dürfen die Kanalbenutzungsgebühren auch bei Unbewohnbarkeit nicht erlassen werden.

Es soll daher ein Zuschuss/eine Spende in Höhe von € 500,-- an Herrn Miju ausbezahlt werden.

Bgm. Reiter stellt somit den Antrag, Herrn Steve Miju mit einer Spende von € 500,-- zu unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (F. Ponecz)

b) Fischereiverein Prinz Eugen

Der Fischereiverein Prinz Eugen sucht um Unterstützung in Form einer Pächterleichterung in Höhe von € 1.000,-- an. Die jährliche Pacht beträgt € 3.140,10 brutto.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, den Fischereiverein Prinz Eugen mit € 300,-- zu unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (F. Ponecz)

c) Auklang

Der Chor Auklang sucht um finanzielle Unterstützung für 2023 an, da die Einnahmen aufgrund weniger Konzertgelegenheiten geringer sind, die Proben aber teurer werden.

Außerdem bedankt sich der Chor bei der Gemeinde für die Möglichkeit im Veranstaltungssaal zu proben.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, den Chor mit € 300,-- zu unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (F. Ponecz)

d) Spielplatzerhaltungsverein Gussafreunde

Die „Gussafreunde“ ersuchen um Übernahme der Stromkosten.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 11.10.2022 die Anschaffung einer Teichbelüftung für die Gussa in Höhe von € 1.800,-- beschlossen. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass die Stromkosten vom Verein selbst zu tragen sind.

Bgm Reiter stellt den Antrag, den Spielplatzerhaltungsverein Gussafreunde mit € 300,-- zu unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung (G. Ortner)

e) KOBV

Der Behindertenverband KOBV, Ortsgruppe Orth/Donau, ersucht um Unterstützung für Menschen mit Behinderung.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, den Behindertenverband KOBV mit einer Subvention in Höhe von € 150,-- zu unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

f) NÖ Senioren Engelhartstetten

Die NÖ Senioren Engelhartstetten suchen um die alljährliche Subvention in Höhe von € 600,-- an.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, diesem Ansuchen zuzustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

g) Loimersdorfer Pensionistenkegler

Die Loimersdorfer Pensionistenkegler ersuchen um eine finanzielle Unterstützung für das Jahr 2023.

Bgm. Reiter stellt den Antrag, die Pensionistenkegler mit € 300,-- zu unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nicht öffentliche Sitzung

Die anwesenden Zuhörer verlassen den Veranstaltungssaal.

Nachdem alle Tagesordnungspunkte behandelt worden sind, schließt der Vorsitzende den offiziellen Teil der Sitzung des Gemeinderates um 21.25 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 27/04/23 genehmigt.


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderat


Gemeinderat


Gemeinderat



Dringlichkeitsantrag

Gemäß § 46 Abs. 3 der Nö. Gemeindeordnung.

Der unterfertigende Gemeinderat stellt den Antrag die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung um folgenden Punkt zu erweitern.

Verlängerung des IST Mobil Marchfeld um ein weiteres Jahr.

Antrag:

Der Gemeinderat möge die Verlängerung des IST Mobil Marchfeld mit der IST MOBIL GmbH, 8010 Graz für ein weiteres Jahr beschließen und den Beschluss über das VOR Flex Mobil von der GR Sitzung am 30.06.2022 auf zu heben.

Begründung der Dringlichkeit:

Um der Bevölkerung weiterhin die Mobilität mit einem Anrufsammeltaxi zu gewährleisten ist es allerhöchste Zeit den Vertrag mit der Ist Mobil GmbH zu verlängern da dieser mit 31.03.2023 ausläuft. Da der VOR nicht im Stande war das Projekt VOR Flex Mobil Marchfeld bis zum 31.03.2023 startklar zu haben wären unsere Gemeindebürger ab diesen Zeitpunkt, ohne zusätzlicher Mobilität, auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen.

Der Beschluss aus der GR Sitzung vom 30.06.2022 auf ein anderes, teureres Anrufsammeltaxi (VOR Flex Mobil) um zu steigen hebt sich eigentlich von selbst auf da der VOR die Ausschreibung für dieses Projekt zurückziehen musste und das Projekt nicht zu Stande kommt.

GR Franz Ponecz

am 01.02.2023



Dringlichkeitsantrag

Gemäß § 46 Abs. 3 der Nö. Gemeindeordnung.

Der unterfertigende Gemeinderat stellt den Antrag die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung um folgenden Punkt zu erweitern.

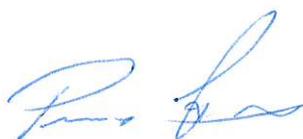
Erhöhung der Preise für Agrarflächen.

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen die Preise für zukünftige zum Verkauf stehende Agrarflächen um 20% zu erhöhen.

Begründung der Dringlichkeit:

Auf Grund der Anhebung der Kreditzinsen und der ausstehenden Projekte (Volksschule, Wasserversorgung Stopfenreuth, Ortsdurchfahrt Stopfenreuth, Erweiterung der Kindergärten) ist es dringend notwendig die Gemeindeeinnahmen zu optimieren und daher auch die Preise für Agrarflächen anzuheben. Eine Erhöhung um 20% wäre daher anzustreben.



GR Franz Ponecz

am 01.02.2023

Marktgemeinde Engelhartstetten
z.H. Frau Claudia Hederer
Obere Hauptstraße 2
2292 Engelhartstetten

Krems, 15. März 2023
bf_auswert_WVA BA 13/wf

**Auswertung, Prüfung und Reihung
der Darlehensanbote WVA BA 13 € 1.400.000,-
Vergabevorschlag**

Sehr geehrter Herr Bgm. Josef Reiter!
Sehr geehrte Frau AL Claudia Hederer!
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Gemäß Ihrem Auftrag haben wir im Rahmen der Ausschreibung folgende sieben Bankinstitute zur Anbotsabgabe eingeladen:

1. BAWAG P.S.K.
2. HYPO NOE Landesbank für NÖ und Wien
3. UniCredit Bank Austria AG
4. Marchfelder Bank eGen
5. Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf eGen
6. Erste Bank
7. Volksbank Wien

Von der Kommission wurde festgestellt, dass vier eingereichte Kuverts im verschlossenen Umschlag vorliegen. Die eingereichten Anbote sind der Reihenfolge Ihres Einlangens nach, mit fortlaufenden Nummern versehen und wurden auch in dieser Reihenfolge geöffnet.
Die BAWAG/PSK hat mitgeteilt, dass Sie kein Angebot abgibt.

Alle weiteren Banken teilten vorweg mit, dass kein Angebot abgeben werden.

Die verbleibenden drei Angebote samt allen Beilagen sind firmenmäßig gefertigt. Es wurden die geforderten Ausschreibungsunterlagen verwendet.

Folgende Bankinstitute haben ein Angebot abgegeben (Reihung nach einlangen) :

1. Marchfelder Bank eGen
2. HYPO NOE Landesbank für NÖ und Wien
3. Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG

I) Auswertung und Reihung der Angebote

Gemäß Ihrem Auftrag haben wir die vorliegenden drei Offerte, die rechtzeitig zum Anbotseröffnungstermin eingelangt sind, überprüft und gereiht. Wir haben diese, unsere nachfolgende Beurteilung vorgenommen und erlauben uns, dazu wie folgt Stellung zu nehmen (siehe auch Beilagen):

Die Reihung der Angebote erfolgte gemäß Ausschreibung nach der **Summe der Annuitäten** sowie erforderlichenfalls nach den angebotenen Aufschlägen/Zinssätzen während der Tilgungsphase. Die Summe der Annuitäten ist die Summe der Zinsen- und Kapitalrückzahlung für die gesamte Laufzeit.

Anmerkungen:

Die Prüfung hat in technischer und wirtschaftlicher Sicht ergeben, dass die Befugnis, die Leistungsfähigkeit und die Zuverlässigkeit gegeben ist, die Angebote rechnerisch richtig sind und letztlich deren Plausibilität und Angemessenheit vorliegt.

Die Angebote entsprechen den sonstigen Bestimmungen der Ausschreibung und sind formell vollständig und richtig.

Aus den vorliegenden und in die weitere Auswertung und Reihung aufgenommenen Angebote ergibt sich nachfolgende Reihung:

Aktualisierung Angebote

Da sich seit Angebotsausschreibung sowie Abgabe vom 9. März 2023 die Zinssätze, Indikatoren und Fixzinssätze aufgrund der aktuellen Kapitalmarktsituation verändert haben, haben wir eine Aktualisierung des Fixzinsangebotes eingeholt, um eine aktuelle Reihung durchführen zu können.

Zudem haben wir auch ergänzend den 3-Mon Euribor und 6-Mon Euribor aktualisiert um einen echten Zinssatzvergleich (% p.a.) zu haben.

Variante A1) Variable Zinssätze auf Basis von EURIBOR

3-Monats-EURIBOR - Der angebotene Aufschlag gilt grundsätzlich für **die gesamte Laufzeit von 25 Jahren.**

1: Raiffeisenlandesbank für NÖ-Wien AG

Kondition: 3-Monats-EURIBOR derzeit 2,602% plus Aufschlag von **0,680** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,282%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 2.067.936,06**

Annuität vierteljährlich: € 20.679,36

Aktualisierte Kondition per 13.3.2023

3-Monats-Euribor 2,978% + 0,68% = **3,658% p.a.**

Gesamtbelastung rd: **€ 2.153.970,00** (von RPW gerechnet)

2: HYPO NOE Landesbank für Nö und Wien AG

Kondition: 3-Monats-EURIBOR derzeit 2,602% plus Aufschlag von **0,880** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,482%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 2.113.453,15**

Annuität vierteljährlich: € 21.139,33

Variante B1) Variable Zinssätze auf Basis von EURIBOR

3-Monats-EURIBOR – Der Aufschlag gilt jedenfalls für **10 Jahre**
(25 Jahre Laufzeit)!

1: HYPO NOE Landesbank für Nö und Wien AG

Kondition: 3-Monats-EURIBOR derzeit 2,602% plus Aufschlag von **0,670** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,272%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 2.065.514,04**

Annuität vierteljährlich: € 20.659,42

2: Marchfelder Bank eG

Kondition: 3-Monats-EURIBOR derzeit 2,602% plus Aufschlag von **0,750** %-Punkte, Ergibt eine Verzinsung von **3,352%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 2.083.866,50**

Annuität vierteljährlich: € 20.838,68

Variante A2) Variable Zinssätze auf Basis von EURIBOR

6-Monats-EURIBOR - Der angebotene Aufschlag gilt grundsätzlich für **die gesamte Laufzeit von 25 Jahren**.

1: Raiffeisenlandesbank für NÖ-Wien AG

Kondition: 6-Monats-EURIBOR derzeit 3,029% plus Aufschlag von **0,690** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,7190%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 2.174.625,46**

Annuität halbjährlich: € 43.492,51

Aktualisierte Kondition per 13.3.2023: 6 Mon Euribor 3,445% + 0,69% = **4,135% p.a.**
Gesamtbelastung rd: **€ 2.266.243,00** (von RPW gerechnet)

2: HYPO NOE Landesbank für Nö und Wien AG

Kondition: 6-Monats-EURIBOR derzeit 3,029% plus Aufschlag von **0,910** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,939%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 2.226.306,76**

Annuität halbjährlich: € 44.537,37

Variante B2) Variable Zinssätze auf Basis von EURIBOR

6-Monats-EURIBOR – Der Aufschlag gilt jedenfalls für **10 Jahre**
(25 Jahre Laufzeit)!

1: Marchfelder Bank eG

Kondition: 6-Monats-EURIBOR derzeit 3,029% plus Aufschlag von **0,350** %-Punkte, Ergibt eine Verzinsung von **3,379%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 2.095.674,31**

Annuität halbjährlich: € 41.913,50

2: HYPO NOE Landesbank für Nö und Wien AG

Kondition: 6-Monats-EURIBOR derzeit 3,029% plus Aufschlag von **0,610** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,639%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 2.155.723,62**

Annuität halbjährlich: € 43.124,14

Variante C Fixzinsätze

Für 15 Jahre

1: Hypo Noe Landesbank für NÖ und Wien AG

Kondition: Verzinsung von **4,268%** p.a.

Indikator für 12 Jahres Satz derzeit 3,288% plus Aufschlag von 0,980%-Punkte ergibt eine Verzinsung von **4,268%** p.a.

Gesamtbelastung: **€ 2.3181.087,54**

Annuität halbjährlich: € 46.114,57

Für 25 Jahre

1: Raiffeisenlandesbank für NÖ-Wien AG

Kondition: Verzinsung von **3,66%** p.a. per 8.3.2023

Gesamtbelastung: **€ 2.160.813,59**

Annuität halbjährlich: € 43.216,27

Aktualisierte Kondition per 15.3.2023 **3,51%** p.a. **(Flexible Zuzählung bis Ende 2024)**

Gesamtbelastung rd : **€ 2.125.571,00** (von RPW errechnet)

II) Zusammenfassung - Vergabevorschlag

Die Vergabe ist abhängig von der Entscheidung der Gemeinde welche Verzinsungsvariante

- variable verzinst - auf Basis des 3- oder 6- Monats-Euribor,
- fixverzinstes Darlehen
- oder auch ein Splitting des Darlehen auf beide Varianten (variabel und fix) aufgrund vorzeitiger Rückführung durch Fördergelder und der erwarteten Kapitalmarktentwicklung (Zinsanstiegsrisiko - lfr. Zinsabsicherung)

erfolgt.

Eine Aufteilung des Darlehensbetrages in einen

variabel verzinsten Darlehensteil (Inanspruchnahme nach Baufortschritt, nicht zur Gänze auszunutzen, vorzeitige Rückführung, gewisse Flexibilität der Rückführung,...)

und **fix verzinsten Darlehensteil** (Planungssicherheit der Rückzahlungen für 25 Jahre und Zinsobergrenzenabsicherung)

ist aufgrund der Ausschreibung möglich.

Der **Vergleich** zwischen den

- variable verzinsten Darlehen auf Basis des Euribor + Aufschlag und
- der für 25 Jahre angebotenen Fixzinsätze

zeigt, dass **die Fixzinsätze aktuell günstiger sind als eine variabel auf Basis des 3-Mon bzw. 6-Mon-Euribor Verzinsung.**

Vorschlag Variante mit Splitting:

z.B. € 700.000 Variabel 3-Monats-EURIBOR und € 700.000 Fixzinssatz auf 25 Jahre (Aufteilung kann auch abgeändert gewählt werden)

Den Zuschlag in Form einer Splittingvariante auf Grund der erwarteten vorzeitigen Tilgungen/Fördermittel - variabel verzinst und kombiniert mit der Absicherung des Zinsanstiegsrisikos den restlichen Teil des Darlehens mit einer langfristigen Fixverzinsung

Bestbieter Raiffeisenlandesbank für NÖ-Wien AG

Darlehensbetrag: € 700.000,-

Vertragslaufzeit: 25 Jahre Tilgungsphase

Kondition per 13.3.2023:

3-Monats-EURIBOR derzeit 2,978% plus Aufschlag von **0,680** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,658%** p.a.,(klm/360) – für die gesamte Vertragslaufzeit

Gesamtbelastung: € 1.076.985,00 (errechnet von RPW)

Darlehensbetrag: € 700.000,-

Vertragslaufzeit: 25 Jahre Tilgungsphase

Kondition: Fixzinssatz von 3,51% p.a.,(klm/360) **Wert per 15.3.2023, Flexible Zuzahlung bis Ende 2024**

Gesamtbelastung: € 1.062.786,00 (errechnet von RPW)

Gesamtbelastung € 2.139.771,00

den Zuschlag zu erteilen

wobei der tatsächliche Fix-Zinssatz noch für den Termin zum Gemeinderat zu fixieren/aktualisieren ist.

Abschließend dürfen wir insbesondere darauf hinweisen, dass die von uns dargestellte Reihung der Darlehensanbote und unsere Bewertung eine **rein ziffernmäßige Beurteilung darstellt**, die aufgrund der Belastung, die die Gemeinde zu tragen haben wird erfolgt. Der EURIBOR eine variable Zinsbindung auf die Laufzeit darstellt und die Annuität daher einer Anpassung an den Kapitalmarkt unterliegt.

Wir hoffen Ihnen mit unseren Auswertungen gedient zu haben und stehen für allfällige ergänzende Fragen gerne zur Verfügung und bedanken uns für den erteilten Auftrag.

Mit freundlichen Grüßen

RPW Wirtschaftstreuhand GmbH

Mag. Franz Wolfbeißer

Beilagen:

- Protokoll und Niederschrift der Anbotseröffnung
- Originalanbote



Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

Marktgemeinde Engelhartstetten
z.H. Frau Claudia Hederer
Obere Hauptstraße 2
2292 Engelhartstetten

Krems, 15. März 2023
bf_auswert_WVA BA 13/wf

**Auswertung, Prüfung und Reihung
der Darlehensanbote ABA BA 18 € 400.000,-
Vergabevorschlag**

Sehr geehrter Herr Bgm. Josef Reiter!
Sehr geehrte Frau AL Claudia Hederer!
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Gemäß Ihrem Auftrag haben wir im Rahmen der Ausschreibung folgende sieben Bankinstitute zur Anbotsabgabe eingeladen:

1. BAWAG P.S.K.
2. HYPO NOE Landesbank für NÖ und Wien
3. UniCredit Bank Austria AG
4. Marchfelder Bank eGen
5. Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf eGen
6. Erste Bank
7. Volksbank Wien

Von der Kommission wurde festgestellt, dass vier eingereichte Kuverts im verschlossenen Umschlag vorliegen. Die eingereichten Anbote sind der Reihenfolge Ihres Einlangens nach, mit fortlaufenden Nummern versehen und wurden auch in dieser Reihenfolge geöffnet.
Die BAWAG/PSK hat mitgeteilt, dass Sie kein Angebot abgibt.

Alle weiteren Banken teilten vorweg mit, dass kein Angebot abgeben werden.

Die verbleibenden drei Angebote samt allen Beilagen sind firmenmäßig gefertigt. Es wurden die geforderten Ausschreibungsunterlagen verwendet.

Folgende Bankinstitute haben ein Angebot abgegeben (Reihung nach einlangen) :

1. Marchfelder Bank eGen
2. HYPO NOE Landesbank für NÖ und Wien
3. Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG

I) **Auswertung und Reihung der Angebote**

Gemäß Ihrem Auftrag haben wir die vorliegenden drei Offerte, die rechtzeitig zum Anbotseröffnungstermin eingelangt sind, überprüft und gereiht. Wir haben diese, unsere nachfolgende Beurteilung vorgenommen und erlauben uns, dazu wie folgt Stellung zu nehmen (siehe auch Beilagen):

Die Reihung der Angebote erfolgte gemäß Ausschreibung nach der **Summe der Annuitäten** sowie erforderlichenfalls nach den angebotenen Aufschlägen/Zinssätzen während der Tilgungsphase. Die Summe der Annuitäten ist die Summe der Zinsen- und Kapitalrückzahlung für die gesamte Laufzeit.

Anmerkungen:

Die Prüfung hat in technischer und wirtschaftlicher Sicht ergeben, dass die Befugnis, die Leistungsfähigkeit und die Zuverlässigkeit gegeben ist, die Angebote rechnerisch richtig sind und letztlich deren Plausibilität und Angemessenheit vorliegt.

Die Angebote entsprechen den sonstigen Bestimmungen der Ausschreibung und sind formell vollständig und richtig.

Aus den vorliegenden und in die weitere Auswertung und Reihung aufgenommenen Angebote ergibt sich nachfolgende Reihung:

Variante A1) Variable Zinssätze auf Basis von EURIBOR

3-Monats-EURIBOR - Der angebotene Aufschlag gilt grundsätzlich für **die gesamte Laufzeit von 25 Jahren**.

1: Raiffeisenlandesbank für NÖ-Wien AG

Kondition: 3-Monats-EURIBOR derzeit 2,602% plus Aufschlag von **0,680** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,282%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 590.838,83**

Annuität vierteljährlich: € 5.908,39

2: HYPO NOE Landesbank für Nö und Wien AG

Kondition: 3-Monats-EURIBOR derzeit 2,602% plus Aufschlag von **0,880** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,482%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 603.843,63**

Annuität vierteljährlich: € 6.039,81

Variante B1) Variable Zinssätze auf Basis von EURIBOR

3-Monats-EURIBOR – Der Aufschlag gilt jedenfalls für **10 Jahre**
(25 Jahre Laufzeit)!

1: HYPO NOE Landesbank für Nö und Wien AG

Kondition: 3-Monats-EURIBOR derzeit 2,602% plus Aufschlag von **0,670** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,272%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 590.146,93**

Annuität vierteljährlich: € 8.902,69

2: Marchfelder Bank eG

Kondition: 3-Monats-EURIBOR derzeit 2,602% plus Aufschlag von **0,75** %-Punkte, Ergibt eine Verzinsung von **3,352%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 595.390,31**

Annuität vierteljährlich: € 5.953,91

Variante A2) Variable Zinssätze auf Basis von EURIBOR

6-Monats-EURIBOR - Der angebotene Aufschlag gilt grundsätzlich für **die gesamte Laufzeit von 25 Jahren**.

1: Raiffeisenlandesbank für NÖ-Wien AG

Kondition: 6-Monats-EURIBOR derzeit 3,029% plus Aufschlag von **0,690** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,7190%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 621.321,57**

Annuität halbjährlich: € 12.426,43

2: HYPO NOE Landesbank für Nö und Wien AG

Kondition: 6-Monats-EURIBOR derzeit 3,029% plus Aufschlag von **0,910** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,939%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 636.087,68**

Annuität halbjährlich: € 12.724,96

Variante B2) Variable Zinssätze auf Basis von EURIBOR

6-Monats-EURIBOR – Der Aufschlag gilt jedenfalls für **10 Jahre**
(25 Jahre Laufzeit)!

1: Marchfelder Bank eG

Kondition: 6-Monats-EURIBOR derzeit 3,029% plus Aufschlag von **0,350** %-Punkte, Ergibt eine Verzinsung von **3,379%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 598.763,98**

Annuität halbjährlich: € 11.975,29

2: HYPO NOE Landesbank für Nö und Wien AG

Kondition: 6-Monats-EURIBOR derzeit 3,029% plus Aufschlag von **0,610** %-Punkte, ergibt eine Verzinsung von **3,639%** p.a.,(klm/360)

Gesamtbelastung: **€ 615.921,08**

Annuität halbjährlich: € 12.321,18

Variante C Fixzinsätze

Für 15 Jahre

1: Hypo Noe Landesbank für NÖ und Wien AG

Kondition: Verzinsung von **4,268%** p.a.

Indikator für 12 Jahres Satz derzeit 3,288% plus Aufschlag von 0,980%-Punkte ergibt eine Verzinsung von **4,268%** p.a.

Gesamtbelastung: **€ 680.310,65**

Annuität halbjährlich: € 13.175,59

Für 25 Jahre

1: Raiffeisenlandesbank für NÖ-Wien AG

Kondition: Verzinsung von **3,66%** p.a. per 8.3.2023

Gesamtbelastung: **€ 617.375,21**

Annuität halbjährlich: € 12.347,51

Aktualisierte Kondition per 15.3.2023 **3,51% p.a. (Flexible Zuzählung bis Ende 2024)**

Gesamtbelastung rd : **€ 607.306,00** (von RPW errechnet)

II) Zusammenfassung - Vergabevorschlag

Die Vergabe ist abhängig von der Entscheidung der Gemeinde welche Verzinsungsvariante

- variable verzinst - auf Basis des 3- oder 6- Monats-Euribor,
- fixverzinstes Darlehen
- oder auch ein Splitting des Darlehen auf beide Varianten (variabel und fix) aufgrund vorzeitiger Rückführung durch Fördergelder und der erwarteten Kapitalmarktentwicklung (Zinsanstiegsrisiko - lfr. Zinsabsicherung)

erfolgt.

Eine Aufteilung des Darlehensbetrages in einen

variabel verzinsten Darlehensteil (Inanspruchnahme nach Baufortschritt, nicht zur Gänze auszunutzen, vorzeitige Rückführung, gewisse Flexibilität der Rückführung,...)

und **fix verzinsten Darlehensteil** (Planungssicherheit der Rückzahlungen für 25 Jahre und Zinsobergrenzenabsicherung)

ist aufgrund der Ausschreibung möglich.

Der **Vergleich** zwischen den

- variable verzinsten Darlehen auf Basis des Euribor + Aufschlag und
- der für 25 Jahre angebotenen Fixzinsätze

zeigt, dass **die Fixzinsätze aktuell günstiger sind als eine variabel auf Basis des 3-Mon bzw. 6-Mon-Euribor Verzinsung.**

Den Zuschlag eines Fixdarlehen an die

Bestbieter Raiffeisenlandesbank für NÖ-Wien AG

Darlehensbetrag: **€ 400.000,-**

Vertragslaufzeit: 25 Jahre Tilgungsphase

Kondition: **Fixzinssatz** von **3,51%** p.a.,(klm/360) **Wert per 15.3.2023, Flexible Zuzahlung bis Ende 2024**

Gesamtbelastung: **€ 607.306,00** (errechnet von RPW)

zu erteilen.

Abschließend dürfen wir insbesondere darauf hinweisen, dass die von uns dargestellte Reihung der Darlehensanbote und unsere Bewertung eine **rein ziffernmäßige Beurteilung darstellt**, die aufgrund der Belastung, die die Gemeinde zu tragen haben wird erfolgt. Der EURIBOR eine variable Zinsbindung auf die Laufzeit darstellt und die Annuität daher einer Anpassung an den Kapitalmarkt unterliegt.

Wir hoffen Ihnen mit unseren Auswertungen gedient zu haben und stehen für allfällige ergänzende Fragen gerne zur Verfügung und bedanken uns für den erteilten Auftrag.

Mit freundlichen Grüßen

RPW Wirtschaftstreuhand GmbH

Mag. Franz Wolfbeißer

Beilagen:

- Protokoll und Niederschrift der Anbotseröffnung
- Originalanbote